

20.10.2026

Einreichung der Initiative «Zwei Fremdsprachen an der Primarschule sind zu viel»

Lena Heitz, Vorstand Starke Schule beider Basel

Die nächsten Schritte bis zur Volksabstimmung

Was passiert jetzt mit den Unterschriften?

Nach der Einreichung schickt die Landeskanzlei die Unterschriften an die 88 Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft. Diese prüfen, ob die unterzeichnenden Personen stimmberechtigt sind und die Unterschriften somit gültig sind. Anschliessend schicken die Gemeinden die überprüften Unterschriften an die Landeskanzlei zurück. Diese zählt, wie viele gültige Unterschriften zusammengekommen sind.

Wie geht es weiter, wenn die Initiative zustande kommt?

Wenn mindestens 1'500 gültige Unterschriften vorliegen, ist die Initiative offiziell zustande gekommen. Danach wird zunächst geprüft, ob die Forderungen der Initiative rechtlich zulässig sind. Anschliessend befassen sich der Regierungsrat und der Landrat mit dem Anliegen. Beide sprechen eine Empfehlung aus, ob die Bevölkerung die Initiative annehmen oder ablehnen soll. Am Ende entscheidet das Stimmvolk an der Urne.

Die Kampagne der Starken Schule beider Basel beginnt

Bis zur Volksabstimmung ist es noch ein weiter Weg. Für die Starke Schule beider Basel beginnt die Kampagne deshalb bereits heute. Wir wollen möglichst viele Menschen über unser Anliegen informieren, sie von der Bedeutung unserer Forderung überzeugen und für die Unterstützung der Initiative gewinnen. Unser Ziel ist es, eine breite Unterstützung in der Bevölkerung aufzubauen und so die Voraussetzungen für einen Erfolg bei der späteren Volksabstimmung zu schaffen.